

# Grundstein für Tagesschule in Lenzburg ist gelegt

Der Verein Tagesschule Lenzburg hat sein Konzept dem Stadtrat übergeben.

Valérie Jost und Eva Wanner

Der Verein Tagesschule Lenzburg hat am Freitag sein Konzept für eine öffentliche Tagesschule in Lenzburg dem Stadtrat übergeben, wie er in einer Mitteilung schreibt. Der Verein wurde im Februar 2019 gegründet und vom Stadtrat beauftragt, ein solches Konzept auszuarbeiten.

Das Konzept wurde nach zwei Infoanlässen im Februar und März fertiggestellt. An den Anlässen wurde das Konzept erläutert: In drei Jahren soll die Tagesschule auf dem Areal Angelrain den Betrieb aufnehmen. Sie ist von 7 bis 18 Uhr geöffnet, in der unterrichtsfreien Zeit werden Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse betreut und gepflegt, können Hausaufgaben machen, sollen aber auch Zeit zum Ausruhen und Spielen haben.

Die Tagesschule kann nur eröffnet werden, wenn sich mindestens 37 Kinder anmelden. Dann würde eine Kindergartenklasse, eine Klasse mit Erst- bis Drittklässlern sowie eine mit Viert- bis Sechstklässlern geführt. Der Verein geht von einer Maxi-



Bei der Konzeptübergabe von links: Raphael Rudolf, Corinne Horisberger-Buri, Co-Präsidentin Mirjam Schorno-Berger, Stadträtin Barbara Portmann-Müller und Co-Präsident Wolfgang J. Pfund. Bild: zvg

malbelegung von 160 Kindern aus.

Die Kosten bewegen sich, je nach Belegung, zwischen 925 und knapp 1100 Franken pro Kind und Monat. Das sei vergleichbar mit bestehenden Tagesschulen, sagte Co-Vereinspräsident Wolfgang Pfund im Februar. Die Finanzierungsfrage sei jedoch eine politische Diskussion. «Sensationell wäre natürlich die vollständige Finanzierung durch die öffentliche Hand», so Pfund. Auch jetzt

schreibt der Verein: «Es ist wichtig, dass ein entsprechendes Finanzierungsmodell gewählt wird, das allen den Zugang zu dieser Institution gewährleistet». Die Tagesschule unterstütze die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, biete den Kindern Betreuungskonstanz und erhöhe die Standortattraktivität von Lenzburg.

Der Stadtrat arbeitet nun basierend auf dem Konzept eine Vorlage an den Einwohnerrat aus, der darüber befinden wird. Allenfalls kommt sie auch an die Urne.